

Tagungsnummer: 709 AA

Tagungsbeitrag: 9 € / erm. 6 €

Teilnehmer/innen der Tagung „Autorschaft und Prophetie“ (27. bis 29. Mai) haben freien Eintritt.

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.



Bildnachweis: Jürgen Bauer / Suhrkamp Verlag



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: 0251-9818-700

Telefax: 0251-9818-480

E-Mail: conlan@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/11-709

Zusammenarbeit mit:

„Exzellenzcluster Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und der Moderne“ der WWU Münster



Andreas Maier

liest aus

„Das Zimmer“

Lesung im Rahmen der Tagung
„Autorschaft und Prophetie“

Samstag, 28. Mai 2011

19.30 - 21 Uhr



Einladung

Im Spektrum der neuen Literaturen zum Heimatbegriff hat Andreas Meier einen beeindruckenden Auftakt einer geplanten Familiensaga vorgelegt. Der Blick wird detailliert auf eine Zeitspanne um das Jahr 1969 gelenkt, in eine der wohl ältesten Kulturlandschaften Deutschlands, der hessischen Wetterau. Die Landung zum fernen Gestirn Mond ist mit aufkommender Technikbegeisterung und naivem Fortschrittsglauben der Menschen Kulisse für einen Roman, der dem Außenseiter, dem Melancholiker, dem lebenslangen Unglücksraben eine Sprache gibt.

Der Neffe - mal aus kindlicher, mal aus erwachsener Ich-Perspektive - erzählt von seinem skurrilen Onkel J., der noch bei seiner Mutter lebt, mit einem altertümlichen VW-Variant Typ 3 durch die Gegend fährt und sich für Luis Trenker, Wehrmachts-panzer und die Jagd begeistern kann. Die erinnerten und erdachten Begegnungen mit diesem scheinbar Lebensun-tüchtigen erzählen gleichsam von dem ganzen Familienumfeld. Aus dem Provinzbild wird ein Panorama der bundesrepublikani-schen Gesellschaft der 60iger und 70iger Jahre.

Im Vermuten und Vorstellen, in meisterhaften Beobachtungen und Wahrnehmungen entwirft der Roman aus dem Vergangenen heraus Sichtweisen in einen „Darkroom“, die gleichsam das Zukünftige der Gegenwart mit in den Blick nehmen, die Freiheit und Würde des Menschen zum zentralen Thema werden lassen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Lesung ein.

Prof. DR. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Gabriele Osthues, Tagungsleiterin

Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, „Exzellenzcluster Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und der Moderne“, Universität Münster

Samstag, 28. Mai 2011

19.30 Uhr **Lesung mit Andreas Maier**
„Das Zimmer“

20.30 Uhr Gespräche mit dem Autor

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Autor Andreas Maier

Geboren 1967 in Bad Nauheim, studierte der Autor in Frankfurt am Main und wurde dort 2002 über eine Arbeit über die Prosa Thomas Bernhards promoviert. 2000 wurde er mit dem Roman „Wäldchestag“ bekannt. Die Romane „Klausen“ (2004), „Kirillow“ (2005), „Sanssouci“ (2009) und die Beiträge „Onkel J. Heimatkunde“ (2010) folgten.

Beim Klagenfurter Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb wurde er 2000 mit dem Ernst-Wilner-Preis ausgezeichnet und für sein Romandebüt erhielt er den Literaturförderpreis der Jürgen Ponto-Stiftung. Weitere Auszeichnungen folgten mit dem Clemens-Brentano-Preis (2003), einem Stipendium der Villa Massimo in Rom (2006), dem Robert-Gernhard-Förderpreis (2006) und in 2010 mit dem Hugo-Ball-Preis und Wilhelm-Raabe-Literaturpreis. Seine Bücher liegen in zahlreichen Übersetzungen vor. Der Autor ist ständiger Kolumnist der Wiener Zeitschrift „Volltext“.